

Report zur Erstellung der Patienteninformation zum Qualitätsstandard Patient Blood Management

Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Report zur Erstellung der Patienten- information zum Qualitätsstandard Patient Blood Management

Autor/in:

Wolfgang Geißler

Unter Mitarbeit von:

Brigitte Domittner

Projektassistenz:

Andrea Unden

Danijela Skeljic

Wien, im April 2021

Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Zitiervorschlag: Geißler, Wolfgang; Domittner, Brigitte; (2021): Report zur Erstellung der Patienteninformation zum Qualitätsstandard Patient Blood Management. Gesundheit Österreich, Wien

Zl. P4/8/45545

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Gesundheit Österreich GmbH,
Stubenring 6, 1010 Wien, Tel. +43 1 515 61, Website: www.goeg.at

Der Umwelt zuliebe:

Dieser Bericht ist auf chlorfrei gebleichtem Papier ohne optische Aufheller hergestellt.

Inhalt

Abkürzungen.....	IV
1 Report zur Erstellung der Patienteninformation „Vorbereitungen auf eine geplante Operation mit erhöhtem möglichem Blutverlust“	1
1.1 Qualitätsstandards und Bundesqualitätsleitlinien.....	1
1.2 Informationsserie für Laien sowie Patientinnen und Patienten	1
1.3 Adressaten der Patienteninformation.....	2
1.4 Zielsetzung.....	2
1.5 Gliederung und Fragestellungen der Patienteninformation	3
1.6 Ablauf der Erstellung der Patienteninformation.....	3
1.7 Qualitätssicherung der Patienteninformation	5
1.8 Gestaltung der Patienteninformation	5
1.9 Gültigkeit und Aktualisierung.....	5
1.10 Anwendung und Verbreitung.....	6
1.11 Redaktionsteam	6
1.12 Redaktionelle Unabhängigkeit	7
1.13 Literatur	7
1.14 Quellen.....	7

Abkürzungen

BMASGK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BMGF	Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
GÖG	Gesundheit Österreich GmbH
GQG	Gesundheitsqualitätsgesetz
ÖGARI	Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin
PDF	Portable Document Format

1 Report zur Erstellung der Patienteninformation „Vorbereitungen auf eine geplante Operation mit erhöhtem Blutungsrisiko“

1.1 Qualitätsstandards und Bundesqualitätsleitlinien

Im Gesundheitsqualitätsgesetz (GQG) werden Qualitätsstandards als „beschreibbare Regelmäßigkeiten bzw. Vorgaben hinsichtlich Ausstattung, Verfahren oder Verhalten bei der Erbringung von Gesundheitsleistungen“ definiert. Dementsprechend können Qualitätsstandards im Versorgungskontext als ein Überbegriff für sämtliche Standards und Handlungsempfehlungen zur Patientenversorgung betrachtet werden. Eine weiterführende, spezifischere Definition findet sich im GQG nicht.

Mit Qualitätsstandards sollen in erster Linie bundesweite „Mindestanforderungen“ in der Patientenversorgung festgelegt werden. Empfohlene Maßnahmen sollen hinsichtlich des erhofften Effektes möglichst evidenzbasiert und realistisch umsetzbar sein. Die konkrete Umsetzung der Empfehlungen erfolgt jeweils auf Basis der regionalen Rahmenbedingungen.

Das übergeordnete Ziel von Qualitätsstandards ist, eine sektorenübergreifende qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu unterstützen und damit einen Nutzen und die Voraussetzungen für informierte Entscheidungen für Patientinnen und Patienten zu schaffen (BMSGK 2019).

1.2 Informationsserie für Laien sowie Patientinnen und Patienten

Zu bereits vorhandenen Qualitätsstandards und Bundesqualitätsleitlinien werden jeweils leicht verständliche Patienteninformationen herausgegeben, die die Kernaussagen der jeweiligen Dokumente verständlich zusammenfassen. Hierzu wurde eine Informationsserie für Laien sowie Patientinnen und Patienten entwickelt. Das Ziel ist Betroffene nicht nur mit kompakten qualitätsgesicherten Informationen zu speziellen Themen zu versorgen und sie dadurch zu befähigen, informierte Entscheidungen zu treffen, sondern sie auch in die Lage zu versetzen und zu ermutigen, selbst einen Beitrag zur Patientensicherheit zu leisten. Dies kann beispielsweise schon damit erreicht werden, wenn Betroffene Fragen stellen und die notwendigen Schritte nachvollziehen können. Das BMSGPK hat zum Ziel verständliche, knapp und präzise formulierte Informationen bereitzustellen, die für die Zielgruppe einen wirklichen Zusatznutzen haben.

1.3 Adressaten der Patienteninformation

Die Empfehlungen der Patienteninformation zum patientenorientierten Blutmanagement (Originaltitel: Vorbereitungen auf eine geplante Operation mit erhöhtem Blutungsrisiko) richten sich an:

- » Patientinnen und Patienten mit einer geplanten Operation bei der das Risiko für einen größeren Blutverlust erhöht sein kann, ihren Zu- und Angehörigen sowie anderen Vertrauenspersonen
- » Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen, die Menschen mit geplanter Operation informieren wollen
- » Betreuende Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Versorgungsstrukturen wie z. B. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin, Fachärztin/Arzt für Innere Medizin
- » Krankenanstalten, wie z. B. Akutkrankenhäuser und selbständige Ambulatorien
- » Medizinische Fachgesellschaften und Verbände
- » Interessierte Öffentlichkeit
- » Die Autorinnen und Autoren der interdisziplinären Empfehlung zum Anämiemanagement, dem Konsensuspapier einer interdisziplinären österreichischen Expertengruppe für den Qualitätsstandard Patient Blood Management

1.4 Zielsetzung

Die Vorbereitung auf eine geplante Operation bei der das Risiko für einen größeren Blutverlust erhöht sein kann, erfordert die Zusammenarbeit von Patientinnen/Patienten mit meist mehreren Ärztinnen und Ärzten. Vorab muss abgeklärt werden, inwieweit größere Blutverluste getragen werden können. Wird eine Anämie (Blutarmut) festgestellt, sind weitere Vorkehrungen vor der Operation zu treffen.

Zielsetzung der Patienteninformation für Laien sowie Patientinnen und Patienten:

- » Die evidenzbasierten Empfehlungen des Qualitätsstandards Patient Blood Management werden in eine für Betroffene verständliche Sprache übertragen.
- » Mögliche Fragen, die bei der Vorbereitung auf eine Operation mit Risiko für erhöhten Blutverlust auftauchen können, sollen beantwortet werden.
- » Betroffene sollen zu mehr Eigenverantwortung im Rahmen der Vorbereitung auf eine geplante Operation motiviert werden.
- » Betroffene sollen im Selbstmanagement und in ihrer Gesundheitskompetenz unterstützt werden.

Zielsetzung der Patienteninformation für Gesundheitsdiensteanbieter

- » Ärztinnen und Ärzte sollen mit der Patienteninformation bei der Vorbereitung der Patientinnen und Patienten auf eine Operation unterstützt werden.

- » Die Patienteninformation soll die Kommunikation zwischen Ärztinnen / Ärzten und Betroffenen verbessern.

Zielsetzung der Patienteninformation im Hinblick auf den Qualitätsstandard Patient Blood Management

- » Durch die Verbreitung der Patienteninformation soll die Implementierung des Qualitätsstandards unterstützt werden.

1.5 Gliederung und Fragestellungen der Patienteninformation

Die Patienteninformation basiert auf dem Qualitätsstandard Patient Blood Management sowie der zugrundeliegenden Interdisziplinären Empfehlung zum Anämiemanagement, Konsensuspapier einer interdisziplinären österreichischen Expertengruppe (BMGF 2016). Daraus ableitend wurden Kerninhalte identifiziert, die für Patientinnen und Patienten von besonderer Wichtigkeit sind.

Die Patienteninformation enthält folgende Fragestellungen:

- » Was ist ein patientenorientiertes Blutmanagement?
- » Welche Aufgabe hat das Blut? (Leichter Lesen Version)
- » Was bedeutet Anämie?
- » Wie wird eine Blutarmut/Anämie vor einer Operation festgestellt?
- » Was passiert, wenn eine Blutarmut/Anämie festgestellt wird?
- » Was können Patientinnen und Patienten selbst beitragen?
- » Warum gibt es einen Qualitätsstandard Patientenorientiertes Blutmanagement?

Die Patienteninformation wurde in zwei Versionen erstellt:

- » Version 1 in verständlicher patientengerechter Sprache
- » Version 2 in einer Leichter Lesen Version mit besonders kurzen Sätzen und Schriftgröße 14 statt 12 für Menschen mit Verständnis- oder Leseschwäche, mit eingeschränkten Deutschkenntnissen bzw. kognitiven Einschränkungen (z. B. Demenz) sowie deren Zu- und Angehörigen

1.6 Ablauf der Erstellung der Patienteninformation

März 2020: Festlegung des *Themas Patientenorientiertes Blutmanagement* durch den Auftraggeber (gemäß Projektprotokoll vom 05. März 2020) auf Basis des Handbuchs zur Erstellung von Patienteninformationen zu Qualitätsstandards und Bundesqualitätsleitlinien (Geißler et al. 2020).

Juli 2020: Redaktionelle Arbeiten, Erstellung eines textlichen Entwurfes durch das Redaktionsteam und interne Qualitätssicherung des Textes, Lektorat.

August 2020: Übermittlung der beiden Patienteninformationen an Univ.-Doz. Dr. Petra Innerhofer, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Innsbruck und ehemalige Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI) und Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, Abteilungsvorstand der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Klinikum Klagenfurt am Wörthersee und ehemaliger Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI).

September 2020: Erhalt und Einarbeitung der Expertenrückmeldungen, Lektorat

November 2020: Prüfung der Patienteninformation/en durch insgesamt sieben Laien auf Verständlichkeit und ob alle Fragen für Personen, die sich auf eine geplante Operation mit erhöhtem Risiko für einen größeren Blutverlust vorbereiten müssen, geklärt wurden. Die Patienteninformationen wurden mit zwei Personen mit Migrationshintergrund und eingeschränkten Deutschkenntnissen, sowie fünf weiteren Personen der Selbsthilfegruppe Promenz besprochen. Herr Raphael Schönborn, MA, Geschäftsführer der Selbsthilfegruppe Promenz hat hierfür ein Treffen mit Betroffenen und der GÖG organisiert, welches bedingt durch die Corona-Pandemie als Videokonferenz stattfand. Es nahmen daran zwei Betroffene teil. Drei weitere Personen der Selbsthilfe Promenz gaben eine schriftliche Rückmeldung. Die jeweils befragten Personen sind in keinem medizinischen oder pflegerischen Bereich tätig.

November 2020: Übermittlung der inhaltlich abgestimmten Texte an den Auftraggeber.

März 2021: Die Fachgruppe Versorgungsprozesse (Gremium im Rahmen der Zielsteuerung-Gesundheit) wurde zu den Patienteninformationen und der geplanten Veröffentlichung im Rahmen der Sitzung im März in Kenntnis gesetzt. Auf Empfehlung der der Fachgruppe wurde die Österreichische Plattform für Gesundheitskompetenz (ÖPGK) um Feedback zu den Patienteninformationen gebeten. Die ÖPGK befürwortet die Patienteninformationen und sieht sie als einen Beitrag zur Stärkung der Gesundheitskompetenz von Patientinnen und Patienten. Weiteres Feedback wurde berücksichtigt.

April 2021: Veröffentlichung der Finalfassung im Internet und Benachrichtigung medizinischer Fachgesellschaften über die veröffentlichte Patienteninformation, sowie weitere Schritte zur Verbreitung der Patienteninformationen.

1.7 Qualitätssicherung der Patienteninformation

Als Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Patienteninformation wurden folgende Schritte gesetzt:

- » Konsequente Orientierung an den Empfehlungen des Qualitätsstandards Patient Blood Management sowie der zugrundeliegenden Interdisziplinären Empfehlung zum Anämiemanagement, dem Konsensuspapier einer interdisziplinären österreichischen Expertengruppe
- » Mehrfache inhaltliche und sprachliche Prüfung der Textentwürfe der Patienteninformation durch Expertinnen und Experten innerhalb der Gesundheit Österreich GmbH
- » Inhaltliche Prüfung der Patienteninformation durch den Auftraggeber
- » Externe Expertenprüfung
- » Prüfung der Patienteninformationen auf Verständlichkeit und Klarheit durch Laien
- » Prüfung der Patienteninformationen durch die Österreichische Plattform für Gesundheitskompetenz (ÖPGK)
- » Die Erstellung der Patienteninformationen folgte dem im Handbuch zur Erstellung von Patienteninformationen zu Qualitätsstandards und Bundesqualitätsleitlinien beschriebenen standardisierten Prozess

1.8 Gestaltung der Patienteninformation

Für das Layout der im Internet bereitgestellten Patienteninformation ist das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz verantwortlich. Das Foto auf dem Titelblatt wurde vom Auftraggeber von colourbox.de zugekauft.

1.9 Gültigkeit und Aktualisierung

Die finale Version der Patienteninformation wurde im April 2021 veröffentlicht. Sie ist gültig bis zur nächsten Aktualisierung des Qualitätsstandards Patient Blood Management. Die Gültigkeit des Qualitätsstandards endet fünf Jahre nach der Veröffentlichung im Dezember 2021.

Verantwortlichkeit der Aktualisierung

Im Falle neuer relevanter Erkenntnisse, welche die Überarbeitung des Qualitätsstandards erforderlich machen, erfolgt auch eine kurzfristige Aktualisierung der Patienteninformation. Eine Entscheidung zur Überarbeitung des Qualitätsstandards wird vom BMSGPK getroffen. Im Falle einer Aktualisierung des Qualitätsstandards beauftragt das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz die Gesundheit Österreich GmbH mit der Überarbeitung der Patienteninformation.

Protokollierung der Änderungen

Notwendige Korrekturen, Änderungen oder redaktionelle Überarbeitungen an den bereits veröffentlichten Texten werden protokolliert. Um Änderungen transparent und nachvollziehbar zu machen, werden die Informationen hierzu mit Begründung und Verantwortlichkeiten im Report veröffentlicht.

1.10 Anwendung und Verbreitung

Die Verbreitung der Patienteninformation liegt in der Verantwortung des Herausgebers und Auftraggebers und erfolgt über unterschiedliche Wege:

- » Internet: Die elektronischen Versionen der Patienteninformation werden als PDF auf der Webseite des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz <https://www.sozialministerium.at/> veröffentlicht.
- » Organisationen: Eine Verbreitung durch medizinische Fachgesellschaften, Patientenanwaltschaften, Krankenhausträger, Sozialversicherungen und Selbsthilfeorganisationen wird angestrebt. Diese werden mittels Aussendung über die veröffentlichte Patienteninformation informiert und eingeladen zur Patienteninformation auf ihrer Webseite zu verlinken.
- » Vorstellung der Patienteninformation bei unterschiedlichen (medizinischen und wissenschaftlichen) Veranstaltungen
- » Presse- und Öffentlichkeitsdienst: Verbreitung über die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit des BMSGPK, z. B. in Form einer Presseaussendung

1.11 Redaktionsteam

Die gesamten redaktionellen Arbeiten, sowie die Abstimmung mit dem Auftraggeber, Expertinnen und Experten sowie mit Laien erfolgten durch die Gesundheit Österreich GesmbH. Als Kernteam waren an der Erstellung der Patienteninformation zum Patientenorientierten Blutmanagement folgende Personen beteiligt:

- » Mag. Wolfgang Geißler
- » Mag. Brigitte Domittner, MPH
- » Elisabeth Rokitansky

1.12 Redaktionelle Unabhängigkeit

Auftraggeber für die Patienteninformation ist das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Die Erstellung der Patienteninformation erfolgte in redaktioneller Unabhängigkeit vom Auftraggeber.

Die Mitarbeit von Expertinnen und Experten sowie Laien erfolgte ehrenamtlich und ohne finanzielle Aufwandsentschädigung.

1.13 Literatur

Die inhaltliche Grundlage für die Patienteninformation zum Patientenorientierten Blutmanagement bildet der Qualitätsstandard Patient Blood Management und der im Anhang enthaltenen Interdisziplinären Empfehlung zum Anämiemanagement, Konsensuspapier einer interdisziplinären österreichischen Expertengruppe (BMGF 2016). Der Qualitätsstandard ist über die Website des BMSGPK abrufbar: <https://www.sozialministerium.at>

1.14 Quellen

BMASGK (2019): Methode zur Erstellung von Qualitätsstandards. Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz Wien

BMGF (2016): Qualitätsstandard Patient Blood Management. Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Wien

Geißler, Wolfgang; Domittner, Brigitte; Kernstock, Eva-Maria; Piso, Brigitte (2020): Handbuch zur Erstellung von Patienteninformationen zu Qualitätsstandards und Bundesqualitätsleitlinien. unveröffentlicht

GQG: Bundesgesetz zur Qualität von Gesundheitsleistungen (Gesundheitsqualitätsgesetz), BGBl I Nr 179/2004, in der geltenden Fassung